



**LEITFADEN**  
DER OSKAR SCHWENK SCHULE WALDENBUCH

„MENSCHEN BILDEN, BEDEUTET NICHT, EIN GEFÄSS  
ZU FÜLLEN, SONDERN EIN FEUER ZU ENTFACHEN.“

Aristophanes

Bildung ist für uns weit mehr als die reine Vermittlung von  
Wissen.

..Wir bilden die Persönlichkeit von jungen Menschen aus.

..Wir bereiten sie auf die vielfältigen Anforderungen des moder-  
nen Lebens vor.

..Wir unterstützen sie in ihrer Kreativität und ihrer freien Entfal-  
tung.

..Wir wecken ihr Interesse für gesellschaftliche Zusammenhänge.

..Wir fördern die individuellen Stärken und Begabungen der  
Schülerinnen und Schüler und begleiten sie auf ihrem Weg zum  
Erwachsenen.

..Wir erziehen sie zu selbstständigem und eigenverantwortlichem  
Denken und Handeln.

Der Mensch in seiner Ganzheitlichkeit steht bei uns im Mittel-  
punkt.

BILDUNG

„ES IST DIE PERSÖNLICHE GEMEINSCHAFT VON LEHRENDEN UND LERNENDEN, DIE DURCH KEINE TECHNISCHE NEUERUNG ZU ERSETZEN IST.“

Manfred Spitzer

Lernen gestaltet sich heutzutage als lebenslanger Prozess. Um in der heutigen globalisierten Leistungsgesellschaft bestehen zu können, werden an die Jugendlichen hohe Anforderungen gestellt. Sowohl fachlich fundiertes Wissen wird erwartet, als auch die Fähigkeit im Team konstruktiv und zielorientiert mitzuarbeiten.

Damit sich die Schülerinnen und Schüler solche Schlüsselqualifikationen aneignen können, werden elementare Arbeitstechniken erlernt und situationsangemessen angewendet.

Um die Nachhaltigkeit von Unterricht und Lernen zu erhöhen, setzen wir frühzeitig Fördermaßnahmen ein und arbeiten kontinuierlich an der Gestaltung einer angenehmen und anregenden Lernumgebung.

LERNEN

„DER MENSCH WIRD AM DU ZUM ICH.“

Martin Buber

Die Verschiedenartigkeit unserer Schultypen, die große Altersspanne zwischen den Kindern und Jugendlichen und die Vielzahl der einzelnen Schülerpersönlichkeiten erfordern ein besonderes Augenmerk auf den Umgang miteinander. Respekt, Höflichkeit, Toleranz und gegenseitige Rücksichtnahme sind uns daher sehr wichtig. Im alltäglichen Umgang und bei verschiedenen Aktivitäten fördern wir diese Ziele bewusst. Innerhalb der Klassen pflegen wir die Klassengemeinschaft durch einen Kanon von gemeinsam verfassten Regeln und durch bestimmte Klassenrituale. Lerngänge, Ausflüge, Klassenfeste und Schullandheimaufenthalte intensivieren das Gemeinschaftsgefühl. Um unsere Schülerinnen und Schüler die ganze Schulgemeinschaft erleben zu lassen, veranstalten wir Schulgottesdienste, Aufführungen im musischen Bereich, sportliche Wettbewerbe und Schulfeste. Die Schülermitverantwortung ergreift selbst Initiative und unterstützt unsere Aktivitäten. Ausgebildete Streitschlichter und Schulsanitäter tragen nach dem Motto „Schüler helfen Schülern“ zu einem guten Miteinander bei. Der Elternbeirat und der Förderverein engagieren sich im Interesse unserer Schulgemeinschaft.

GEMEINSCHAFT

„WERDE, DER DU BIST.“

Pindar

Kinder und Jugendliche müssen lernen, mit anderen in einer Gemeinschaft auszukommen. Doch auch die Entwicklung jedes Einzelnen zu einer eigenständigen, verantwortungsvollen und starken Persönlichkeit liegt uns am Herzen. Deshalb ermutigen wir die uns anvertrauten Schülerinnen und Schüler dazu, ihren individuellen Fähigkeiten zu vertrauen, damit sie ihre körperlichen, geistigen und sozialen Kräfte und Möglichkeiten weiterentwickeln können. Wir bestärken sie in dem Bemühen, ihre eigenen Begabungen zu entdecken und diese in Unterricht und Schulleben einzubringen. Damit ermöglichen wir den Schülerinnen und Schülern Erfolgserlebnisse, sodass ihre Freude, ihr Mut und ihre Kraft zu weiterem lebenslangen Lernen erhalten bleiben.

PERSÖNLICHKEIT

„UNSERE KULTUR IST FÜR UNS WIE DAS WASSER  
FÜR DEN FISCH. WIR LEBEN UND ATMEN DURCH  
SIE.“  
Fons Trompenaars

Kultur selbst zu gestalten und zu formen, das heißt selbst künstlerisch tätig zu sein. Musik zu spielen und zu Gehör zu bringen, mit Sprache zu experimentieren, Texte zu produzieren und zu präsentieren, erst daraus entwickelt sich tiefere Identifikation mit unserer Kultur.

Das kulturelle Schulprogramm spiegelt diese pädagogische Grundorientierung des Kollegiums wider. Es ist zugleich Ausdruck der gemeinsamen Verantwortung aller Lehrerinnen und Lehrer sowie der Eltern unserer Schule. Dabei werden die pädagogischen Ideen permanent weiterentwickelt.

Die Theater-, Chor-, Orchester- und Kunst-Arbeitsgemeinschaften bilden dazu den „kreativen Bilderrahmen“.

Bei Lesungen und vielen Bücherei-, Theater-, Konzert- und Museumsbesuchen lernen unsere Schülerinnen und Schüler das kulturelle Leben in der engeren Umgebung kennen. Klassenfahrten bieten unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, Land und Leute und deren Kultur in der Nähe und anderswo kennen zu lernen.

KULTUR

„ZUSAMMENKOMMEN IST EIN BEGINN, ZUSAMMENBLEIBEN EIN FORTSCHRITT, ZUSAMMENARBEITEN EIN ERFOLG.“  
Henry Ford

Unsere Schule steht mitten im Waldenbucher Leben. Dass unsere Schülerinnen und Schüler sich mit diesem Heimatraum verbunden und in ihm verwurzelt fühlen, ist uns wichtig. Deshalb gehören Besuche und die Mitarbeit in den verschiedensten Institutionen, z.B. Kindergärten, Kirchen, Vereinen, später auch in Betrieben zum festen Bestandteil der Schullaufbahn unserer Schülerinnen und Schüler. Denn miteinander und voneinander lernen, gegenseitig erklären und voneinander wissen, gemeinsam planen und danach handeln - diese Kompetenzbereiche jeden Tag mit Leben zu füllen, führt unsere Schülerinnen und Schüler nach und nach zur Selbstständigkeit. Es gehört für uns dazu, dass die Eltern in diesen Prozess eingebunden sind.

KOOPERATION

„ES IST BESSER, DEICHE ZU BAUEN, ALS DARAUF  
ZU HOFFEN, DASS DIE FLUT ALLMÄHLICH VER-  
NUNFT ANNIMMT.“  
Hans Kaspar

Wir betrachten es als eine zentrale Aufgabe unserer Schule, Kinder und Jugendliche vor den vielfältigen Gefahren, denen sie im Laufe ihres Lebens begegnen könnten, weitgehend zu schützen. An erster Stelle steht die Stärkung der einzelnen Schülerpersönlichkeit.

Zur Aufklärung über Gefahren findet an unserer Schule eine Vielzahl von jährlich wiederkehrenden, aber auch einmaligen Unternehmungen und Unterrichtsprojekten statt. Diese dienen dem Ziel der Vorsorge z.B. Aktionen zur Prävention von sexuellem Missbrauch, Sucht und Gewalt, verschiedene Gesundheits- und Sportaktivitäten sowie Aktionen zur gesunden Ernährung. Wir freuen uns über die tatkräftige Mitarbeit der Eltern in der gemeinsamen Verantwortung auf diesem Gebiet.

PRÄVENTION



„ES IST BESSER, DEICHE ZU BAUEN, ALS DARAUF  
ZU HOFFEN, DASS DIE FLUT ALLMÄHLICH VER-  
NUNFT ANNIMMT.“  
Hans Kaspar

Wir betrachten es als eine zentrale Aufgabe unserer Schule, Kinder und Jugendliche vor den vielfältigen Gefahren, denen sie im Laufe ihres Lebens begegnen könnten, weitgehend zu schützen. An erster Stelle steht die Stärkung der einzelnen Schülerpersönlichkeit.

Zur Aufklärung über Gefahren findet an unserer Schule eine Vielzahl von jährlich wiederkehrenden, aber auch einmaligen Unternehmungen und Unterrichtsprojekten statt. Diese dienen dem Ziel der Vorsorge z.B. Aktionen zur Prävention von sexuellem Missbrauch, Sucht und Gewalt, verschiedene Gesundheits- und Sportaktivitäten sowie Aktionen zur gesunden Ernährung. Wir freuen uns über die tatkräftige Mitarbeit der Eltern in der gemeinsamen Verantwortung auf diesem Gebiet.

PRÄVENTION

